

# **B e k a n n t m a c h u n g**

## **2. Änderungssatzung vom 18.12.2023 zur Satzung der Technischen Betriebe Dormagen (TBD) AÖR über die Erhebung von Abwassergebühren im Stadtgebiet Dormagen vom 21.12.2016, in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 08.12.2017**

Aufgrund

- der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. 1994, S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13.04.2022 (GV. NRW. S. 490), in der jeweils geltenden Fassung,
- der §§ 1, 2, 4, 6 bis 8, 10 und 12 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21.10.1969 (GV. NW. 1969, S. 712), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25.04.2023 (GV. NRW. S. 233), in der jeweils geltenden Fassung,
- des § 54 des Landeswassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LWG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.06.1995 (GV. NW. 1995, S. 926), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 17.12.2021 (GV. NRW. S. 1470), in der jeweils geltenden Fassung,
- des Nordrhein-Westfälischen Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetz (AbwAG NRW) vom 08.07.2016 (GV. NRW. 2016, S. 559 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 04.05.2021 (GV. NRW. S. 560 ff.), in der jeweils geltenden Fassung,

hat der Rat der Stadt Dormagen in seiner Sitzung am 14.12.2023 die 2. Änderungssatzung beschlossen.

### **Artikel I**

In der Überschrift der Satzung wird die Angabe „AÖR“ gestrichen.

### **Artikel II**

#### **§ 4 Absatz 7 erhält folgende Fassung:**

Die Gebühr beträgt je m<sup>3</sup> Schmutzwasser **2,09 €**.

#### **§ 5 Absatz 4 erhält folgende Fassung:**

Die Gebühr beträgt für jeden qm anrechenbarer, befestigter und bebauter Fläche im Sinne des § 5 Abs.1 u. 2: **1,23 €**.

## **Artikel III**

### **Inkrafttreten**

Die 2. Änderungssatzung tritt am 01.01.2024 in Kraft.

### **Bekanntmachungsanordnung:**

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht:

Hinweis gemäß § 7 Abs. 6 Gemeindeordnung NRW (GO NRW):

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf von sechs Monaten seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Dormagen, den 18.12.2023

Erik Lierenfeld  
Bürgermeister